

## NEUES WEIHNACHTSMÄRCHEN IN DER TUFa

MODERNES TUFa-WEIHNACHTSSTÜCK NACH DEM MÄRCHEN DER GEBRÜDER GRIMM

TRIER. Am **Samstag, 24. November**, feierte die neue Tufa-Weihnachtsproduktion "Vom Fischer und seiner Frau" im kleinen Saal Premiere. Inszeniert von Florian Burg geht es in dem Zweipersonenstück um die maßlose Gier nach Macht und Geld. Dabei kommt das Grimmsche Märchen nach der Vorlage von Erpho Bell modern daher: mit einem neuen Rollenverständnis zwischen Mann und Frau und zeitgemäßen Konsumwünschen. Das Kindertheater eignet sich für Kinder ab vier Jahren und dauert knapp eine Stunde - ein überraschendes Ende gehört dazu.

Alle Jahre wieder: Regisseur Florian Burg hat erneut ein Weihnachtsstück für Kinder in der Tufa auf die Beine gestellt. Bis Ende Dezember gibt es in Vormittags- und Nachmittagsvorstellungen sowie buchbaren Schul- und Kitavorstellungen das Zweipersonenstück Vom Fischer und seiner Frau. Wieder mit von der Partie ist der Schauspieler Jan Krüger (36 Jahre). Neu dabei ist Regina Schrott (34 Jahre). Die gebürtige Wienerin spielte nicht nur Kinder- und Jugendtheater in Bonn, sondern unter anderem auch bei den Salzburger Festspielen.

Autor Erpho Bell, der bei der Premiere erwartet wird, hat das Grimmsche Märchen in eine moderne Fassung gebracht. Dabei wird nicht nur das Konsumverhalten angepasst. Sondern auch die Beziehung vom Fischer zu seiner Frau. Während in der Parabel von den Gebrüdern Grimm die Verantwortung für Gier und Maßlosigkeit bei der Frau liegt, lässt Burg die Wünsche und Bedürfnisse beider Figuren in einer gleichberechtigten Beziehung ausleben.

Wie im Originalmärchen wird die Natur mit dem zunehmend aufgewühlten Meer auch im Tufastück aus den Fugen geraten -auch hier wieder in zeitgemäßer Form, verspricht Burg. Das Ende des Märchens ist bei den Gebrüdern Grimm eher frustrierend - Mann und Frau verlieren den gewonnenen Reichtum und landen wieder im alten Pisspott. Das passiert im Tufastück nicht. Hier eröffnet sich eine neue Chance für die Protagonisten.

"Die Figuren haben mehr Tiefe als im Märchen", sagt Jan Krüger und erzählt davon, dass man die psychologischen Abläufe im Stück sehr ernst genommen habe. Auch Regina Schrott freut sich auf das Theaterspiel in der Tufa. Rund 100 Kinder haben im kleinen Tufasaal Platz. Die vordersten Reihen werden mit Matten ausgestattet, so dass die kleinen Besucher ganz nah am Geschehen dran sein können. (GB)

Zu den Terminen geht es hier.... **Neues Weihnachtsmärchen in der Tufa**



Reich, reich, endlich reich!", freuen sich Jan Krüger und Regina Schrott.